



Sammlung Theaterzettel

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Fuß, Hans

1944-04-26

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mittwoch, den 26. April 1944, 15.30 Uhr

Nationaltheater Mannheim
im Repertoiretheater Schwetzingen
"Die Verschwörung des Fiesko zu Genua"

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Akten von
Friedrich von Schiller

Nach der neu aufgefundenen Leipziger Fassung bearbeitet von
Hans Heinrich Borchardt und Reinhard Buchwald

Spielleitung: Friedrich Brandenburg

Bühnenbilder: Helmuth Höttsoldt

Personen:

Andreas Doria, Doge in Genua

Gianettino Doria, sein Neffe, Prätendent
der Regierung

Fiesko, Graf von Lavagna

Verrina

Bourgognino

Kalkagno

Sacco

Graf Lemellino, Gianettinos Vertreter

Muley Hassan, ein Mohr

Romano, ein Maler

Gräfin Julia, Imperiali, Gianettinos Schwester

Gräfin Leonore, Fieskos Gemahlin

Bertha, Verrinas Tochter

Arabella, Leonores Kammerfrau

1. Bürger

2. "

Ein Deutscher (von der Leibwache)

Robert Kleinert

Albert Venohr

Stefan Viktor Görts

Walter Kiesler

Egbert v. Klitzing

Karl Marx

Heino Thiele

Hans Fischer

Ernst Langheins

Otto Motschmann

Elisabeth Finke

Gisela Holzinger

Aimée Stadler

Hertha Fuchs

Kurt Rackelmann

Kaju Golembiewski

Josef Renkert

Bürger, Edelleute, Leibwachen, Soldaten, Bediente.

Die Handlung geht vor in Genua, die Zeit der Geschichte ist um die
Mitte des 16. Jahrhunderts.

Bühnenmusik: Hans Füss

Inspizient: Georg Zimmermann

—